

Promovieren als Lehrer

Beitrag von „Firelilly“ vom 26. April 2015 20:31

Wenn es eine ähnlich sichere Stelle wie die eines Studienrats im akademischen Mittelbau gäbe, wäre ich von heute auf morgen aus dem Schuldienst weg. Natürlich würde ich mich viel lieber mit fachwissenschaftlichen Themen, und das bei sicherer Stelle, als mit den doch relativ überschaubaren Themen der Schule und oftmals anstrengenden Kindern beschäftigen. Das geht doch vielen so. Hat nicht jeder von uns mal geträumt Studenten in tiefgehenden Themen statt gelangweilte Schüler in absoluten basics zu unterrichten? Etwas in der Forschung zu bewegen? Auch für sein fachlichen Leistungen angesehen, anstatt von anderen Akademikern milde belächelt, zu werden? Genau das wird es aber leider bleiben, ein Traum. Die Rahmenbedingungen was die Sicherheit angeht sind im akademischen Mittelbau grauenvoll. Müssen sie auch sein, sonst würde es ja noch weniger Lehrer geben, erst recht in MINT. 😅 Der Staat muss den Lehramtskandidaten schon etwas bieten, damit sie eben nicht an der Uni bleiben. Das besteht einerseits aus dem Anreiz Beamter zu werden und andererseits an der fehlenden Möglichkeit an der Uni eine solide Stelle zu bekommen. Die wenigen festen Stellen, die es an der Uni gibt, sind nicht planbar erreichbar. Das System würde sonst auch nicht funktionieren.

Meine Empfehlung: Lass es sein, verwirkliche Dich in Deiner Freizeit und nicht in Deinem Beruf.